

„Hier könnte echte Attraktion entstehen“

Der Landtagsabgeordnete Norbert Meesters informierte sich gemeinsam mit SPD-Politikern aus Hünxe und Schermbeck über die Pläne für den Mühlenberg und erwartet von dem Projekt einen „touristischen Gewinn“.

HÜNXE/SCHERMBECK (RP) „Der Mühlenberg könnte als Teil der Wanderroute „Hohe Mark-Steig“ ein touristisches Highlight unserer Region werden“, erklärt der SPD-Landtagsabgeordnete Norbert Meesters, der seit 2010 unter anderem Hünxe und Schermbeck im Düsseldorfer Parlament vertritt. Gemeinsam mit Vertretern der örtlichen SPD besuchte er die Firma Nottenkämper im Gartroper Busch. Diese möchte den Wunsch des Naturparks Hohe Mark Westmünsterland erfüllen und auf der bestehenden Aufschüttung „Mühlenberg“ eine Kappe erschaffen, die als touristische Aussichtsplattform genutzt werden soll.

In einer Präsentation erhielten Meesters und die SPD-Kommunalpolitiker einen detaillierten Einblick in das Projekt. Geschäftsführer Thomas Eckerth erläuterte, dass die bisherigen Aufschüttung Mühlenberg abgeschlossen sei und mit rund 120.000 Bäumen bepflanzt werde. Sobald diese wachsen, werden sie jedoch die derzeit bestehende Fernsicht vom Mühlenberg in das Gebiet des Naturparks und in das nördliche Ruhrgebiet versperren. Daher soll auf dem Hochplateau des Mühlenberges durch eine zusätzliche Aufschüttung eine Aussichtsplatt-



Der SPD-Landtagsabgeordnete Norbert Meesters (5.v.l.) ließ sich von Dagmar Beckmann und Thomas Eckerth (3. v.r.) über die Pläne für den Mühlenberg informieren.

FOTO: PRIVAT

form geschaffen werden – rund 92 Meter über Meereshöhe –, die es ermöglicht, die Fernsicht auch dann noch zu genießen, wenn die jetzt angepflanzten Bäume ihre endgültige Höhe erreicht haben werden.

Nach Abschluss aller Arbeiten wird der Mühlenberg mit einem gestalteten Aussichtspunkt der Öffentlichkeit zugänglich sein. Jedoch steht die Genehmigung für das Projekt noch aus.

Aufgrund der besonderen Lage innerhalb des Naturparks Hohe Mark soll der Aussichtspunkt Mühlenberg schließlich in die geplante Wanderroute „Hohe Mark-Steig“, ein Projekt der Regionale 2016, ein-

gebunden werden, wie Dagmar Beckmann als Geschäftsführerin des Naturparks erklärte. Die Route erstreckt sich über rund 120 Kilometer parallel zur Lippe vom niederrheinischen Wesel bis zum westfälischen Olfen und durchzieht dabei das Waldband des Naturparks. Unterwegs bieten sich den Wandern Naturdenkmäler, Kleingewässer und andere lohnenswerte Ausflugsziele. Im Einzugsgebiet befinden sich außerdem Übernachtungs- und Rastmöglichkeiten. Ebenso Teil der angedachten Route ist das Otto-Pankok-Museum im Drevacker Norden.

„Als Umwelt- und Kulturpolitiker unterstütze ich das geplante Projekt“, erklärt Meesters. „Durch die Rekultivierung wird das nachhaltige Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur wiederhergestellt. Es zeigt außerdem den erfolgreichen Strukturwandel im ländlichen Raum, getragen von der Kreativität der hier wirkenden Akteure.“ Doch vor allem der touristische Gewinn für die Menschen sei wertvoll. „Mit dem Mühlenberg als Aussichtspunkt könnte hier für Tourismus und Naherholung eine echte Attraktion entstehen, von der auch Hünxe und Schermbeck profitieren können“, so der Landtagsabgeordnete.